

OB Martin Wolff gratuliert Bauerbach



Im Reigen der lebendigen Brettener Brauchtumpflege, gratulierte OB Martin Wolff den Bauerbachern zu ihrer 29. Pferdeprozession. Sein Dank ging an Initiator und Motor Bernd Dickemann und die zahlreichen auch von weit angereisten Teilnehmer mit ihren Pferden und Kutschen. (v.l.n.r.: Ortsvorsteher Wolfgang Rück und Oberbürgermeister Martin Wolff.)

BM Leonhardt würdigt „Buena Vista“



Das außerordentlich segensreiche Wirken der Diakonie-Tagesstätte „Buena Vista“ für chronisch psychisch Kranke, würdigte BM Willi Leonhardt am Samstag, anlässlich der zehn Jahre seit deren Bestehen. (v.l.n.r.: Peter Kappes Sozialdezernent des Landkreises, BM Leonhardt und Rüdiger Heger, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes im Landkreis Karlsruhe.

Liebe Abiturientinnen, liebe Abiturienten!

Sie ändern jetzt, zum Abschluss Ihrer Schulzeit am Gymnasium, Ihren Lebenskurs. Jede, Jeder geht nun in eine eigene Richtung. Studium oder der Einstieg ins Berufsleben werden neue Herausforderungen sein.

Philipp Melanchthon, der bedeutendste Sohn unserer Stadt, hat sich als „praceptor germaniae“ für eine vielseitige Bildung eingesetzt, so wie er selber dem humanistischen Ziel des Polybistors gefolgt ist. Heute erleben wir leider oft eine zu starke Betonung des Spezialistentums. Sicher, ohne Fachwissen geht nichts. Es geht aber darum, dass Fachleute den Blick für Gesamtzusammenhänge nicht verlieren, Teamfähigkeit besitzen und soziale Verantwortung kennen. Pflegen Sie den mitmenschlichen Umgang, die Fähigkeit und den Willen, sich zu verständigen („zum Gespräch geboren“, meinte Melanchthon), die Bereitschaft zu Selbstverantwortung und Verantwortung für die öffentliche Sache. Wenn Ihnen dies vermittelt wurde - und ich bin überzeugt, dass unsere Gymnasien mit ihren engagierten Lehrern diese Erwartung erfüllt haben - dann war Schule mehr als ein Paukinstütium oder eine „Zensurenfabrik“. Dann hat sie in einem umfassenden Sinn auf das Leben vorbereitet. Dann sind Sie - was heute immer wichtiger wird - sowohl für die Selbstverantwortung als auch für die Verantwortlichkeit dem Gemeinwohl gegenüber gut vorbereitet. Ihnen allen wünsche ich alles Gute auf Ihrem neuen Lebenskurs.

Ihr
Martin Wolff, Oberbürgermeister

Wochenmarkt fällt am 3. Juli aus

Am Samstag, 3. Juli 2010 findet wegen des Peter-und-Paul-Festes kein Wochenmarkt statt. Wir bitten um Beachtung.

An Peter-und-Paul:

Schweizer Reisläufer im Schweizer Hof

Wie schon in den letzten Jahren nehmen auch am diesjährigen Peter-und-Paul-Samstag (3. Juli) wieder Schweizer Kriegsknechte im traditionsreichen Fachwerkgebäude des Schweizer Hofes Quartier.

Von 13 Uhr bis 14 Uhr 30 Uhr residiert im Veranstaltungssaal des Schweizer Hof-Museums der Brettener Stadtkommandant Marsilius von Reifenberg, der von einer Schar farbenprächtig gewandeter „Reisläufer“ aus der Schweiz begleitet wird.

„Reisläufer“ - das waren um 1500 arme, aber wagemutige Burschen aus den Alpentälern, die sich in ganz Europa jeder „Reis“ (= Kriegszug) anschlossen. Sie gehörten damals zu den begehrtesten und zugleich gefürchtetsten Söldnern. Nicht auszuschließen ist, dass auch bei der Belagerung Brettens einzelne dieser Reisläufer aus der Schweiz mitwirkten, und zwar sowohl auf der kurpfälzischen, als auch auf der württembergischen Seite.

Am Peter-und-Paul-Samstag bringen die Schweizer Reisläufer traditionsgemäß einiges aus der Schweiz mit, das die Brettener bei der Abwehr des Belagerungsheeres ein wenig ansprechen soll: verschiedene Sorten Schweizer Käse, schweizerische Wurst, Wein aus dem Land der Eidgenossen und süffig-würzigen „Hippocras“.

Während der „Einquartierung“ im Schweizer Hof können die Museumsbesucher dann nicht nur den Kriegsknechten aus der Schweiz bei ihrem Gelage zusehen, sondern vor allem auch selbst das eine oder andere „Versucherli“ verkosten. Hierzu sind alle Teilnehmer und Gäste des Festes herzlich eingeladen.

Nicht zuletzt erinnert diese Vorführung auch an die unmittelbaren Beziehungen des Schweizer Hofes zur Eidgenossenschaft. Zu den ersten Pächtern des Gebäudes gehörte im 18. Jahrhundert die aus dem damals schweizerischen Veltlin stammende Familie Paravicini.

In diesem Jahr wird Stadtkommandant Marsilius von Reifenberg und seinen Schweizer Reisläufer im Schweizer Hof noch eine besondere Aufmerksamkeit zuteil. Um ihnen und allen Gästen den Aufenthalt im Museum so kurzweilig wie möglich zu gestalten, spielt im Rahmen der Aktion erstmals das Ensemble „Cantarotti“ mit mittelalterlichen Musik- und Gesangsstücken auf.

Früherer Landrat Ditteney verstorben

Im Alter von 77 Jahren ist der frühere Landrat des Landkreises Dr. jur. Bernhard Ditteney am 22. Juni 2010 verstorben.

Der 1933 in Porto Feliz de Mondahy in Brasilien geborene Ditteney war nach ersten beruflichen Stationen beim Landratsamt Emmendingen und beim Regierungspräsidium Karlsruhe seit Mai 1969 beim Landratsamt Karlsruhe tätig. 1973 wurde er zum Landrat des Landkreises Karlsruhe gewählt. Zweimal - 1981 und 1989 - wurde Dr. Ditteney durch den Kreistag in seinem Amt bestätigt.

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel würdigte das langjährige Wirken Dr. Ditteney: Er habe während seines 26-jährigen Wirkens mit außerordentlicher Fach- und Sachkenntnis die Geschicke des Landkreises gelenkt und sich neben dem Ausbau der Infrastruktur in den Bereichen Verkehr, Bildung und Gesundheitswesen besonders bei der grenzüberschreitenden Völkerverständigung engagiert. Für seine herausragenden Verdienste wurde Landrat Dr. Bernhard Ditteney mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland und der Ehrenmedaille des Landkreises in Gold ausgezeichnet.

Am Peter-und-Paul-Montag sind Rathaus und alle städtischen Dienststellen geschlossen

Am Montag, dem 5. Juli 2010, sind wie in früheren Jahren auch, das Rathaus und sämtliche städtischen Dienststellen wegen des Peter-und-Paul-Festes geschlossen.

Stadtbücherei geschlossen

Wegen des Peter-und-Paul-Festes ist die Stadtbücherei am Freitag, den 2. Juli und am Samstag, den 3. Juli 2010 geschlossen. Ab Dienstag, 6. Juli sind wir wieder für Sie da.

Reisigplätze geschlossen

Am Peter-und-Paul-Montag, 5. Juli 2010, sind die Reisigplätze in Bretten und Büchig geschlossen.

Öffnungszeiten der Stadwerke Bretten an den Festtagen

Aufgrund des Peter- und Paul-Festes bleiben die Stadwerke Bretten in der Pforzheimer Str. 80-84 am Montag, 5. Juli 2010 geschlossen. Ab Dienstag, 06. Juli 2010 sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten für Sie da. In Notfällen erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst unter den Rufnummern

07252 913 210 - Strom
07252 913 220 - Gas

07252 913 230 - Wasser
07252 913 280 - Parkraum

Sonderöffnungszeiten der Tourist-Info zum Fest

Die Tourist-Info hat während des Peter-und-Paul-Festes ihre Öffnungszeiten erweitert. Am Samstag ist die Info zusätzlich zur üblichen Zeit am Morgen auch von 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Am Sonntag sind die Mitarbeiterinnen von 11.00 bis 14.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr für die Festbesucher da.

Zur Erinnerung an das Fest 2010 bietet die Tourist-Info aus ihrem vielfältigen Angebot speziell an:

- Der Tross - historischer Heerzug 1504, Bildband über den Heerzug im Jubiläumsjahr 2004, 244 S., 24,95 Euro
- T-Shirt „Peter-und-Paul-Fest“, schwarz mit Rückenaufdruck, 10,00 Euro
- 1504 - Der Landshuter Erbfolgekrieg, ca. 43 Min., 14,95 Euro
- Wir zogen in das Feld, DVD der Landsknechte 1504 e.V., ca. 17 Min. 5,00 Euro
- Landsknechts ABC - Allerlei Wissenswertes aus fünf Jahrzehnten, 5,00 Euro
- Thomas Rothfuß - Wenn alle Brunnlein fließen, CD mit Liedern aus den Lagern des mittelalterlichen Brettheims, 10,00 Euro
- Peter Brenkmann - Die Belagerung von Brettheim, 14,00 Euro
- Schlüsselanhänger Brettener Hundle - Silber, 64,00 Euro

Entscheidungen im Gemeinderat

Öffentliche Sitzung vom 29. Juni 2010

1. Der Gemeinderat nahm vom wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg vom 21.12.2009 - Prüfung der Bauausgaben der Stadt Bretten in den Haushaltsjahren 2005 bis 2008 - Kenntnis.
2. Bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung hat der Gemeinderat der Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes und des Bedarfsplanes für die Kleinkindbetreuung der Stadt Bretten zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt mit den Kindergartenträgern Gespräche über eine Neuordnung der städtischen Kindergarten- und Krippenförderung zu führen und für den Haushalt 2011 vorzubereiten. Entsprechende Investitionsfördermittel werden im Haushalt 2011 bereitgestellt.
3. Bei einer Enthaltung einstimmig wurde die Mittagsverpflegung an der
 - Schillerschule zum Preis von jährlich 136.040,- €
 - Johann-Peter-Hebel-Schule für jährlich 125.640,- €
 - Grund- und Hauptschule Diedelsheim für jährlich 9.144,- €
 vergeben.
4. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten der Erweiterung des Fremdsprachenprofils um die dritte Fremdsprache Russisch am Melanchthon-Gymnasium zu.
5. Einstimmig wurde die Verwaltung beauftragt, einen Antrag auf Förderung und Einrichtung einer Kinderakademie an der Grundschule Gölshausen durch die Hector Stiftung II ab dem Schuljahr 2010/2011 zu stellen. Die Förderung durch die Stadt bezieht sich nur auf Bereitstellung von Räumen und Energie.
6. Einstimmig (bei drei Enthaltungen) nahm der Gemeinderat den Sachstandsbericht zur Entwicklung des Sporgassenareals zur Kenntnis und beschließt die Durchführung eines Gutachtertverfahrens sowie die Vorstellung der Projektentwürfe: am 13. Juli im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, am 19. Juli öffentlich in einer Sondersitzung des Gemeinderates. Der Beschluss, ob, bzw. mit welchem Investor zusammengearbeitet wird, soll am 27. Juli in einer nichtöffentlichen Sitzung fallen.

Offener Brief des Oberbürgermeisters

Jugendschutz in Gaststätten - und zu örtlichen Festen.

Vermeidung von Alkoholmissbrauch

Sehr geehrte GaststättenbetreiberInnen und Vereinsvorstände, es ist wichtig, dass Jugendliche einen vernünftigen, behutsamen und verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol lernen und so spät wie möglich beginnen, mit Alkohol zu „experimentieren“.

Denn: In der Pubertät sind sie mit vielfältigen Anforderungen konfrontiert. Dazu gehören die Suche nach der eigenen Identität und der Aufbau von Beziehungen. Auch mit der Berufswahl und der Ausbildung müssen sie sich aktiv auseinandersetzen.

Ein übermäßiger Alkoholkonsum behindert Jugendliche dabei, diese Entwicklungsaufgaben erfolgreich zu bewältigen.

Wie aus verschiedenen wissenschaftlichen Untersuchungen und deren Veröffentlichungen zu entnehmen ist, nimmt der Alkoholmissbrauch durch Jugendliche im Alter von 14 bis 18 bundesweit enorm zu.

Auch in Bretten ist dies zu beobachten und erstmals durch den Einsatz der Jugendschutzteams des Landkreises Karlsruhe auf dem Peter- und-Paul -Fest 2007 mit Zahlen belegt worden.

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 befasst sich seit Jahren der Fachlenkungs-kreis „Sicherheit und Ordnung“ gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Sucht- und Gewaltprävention“ schwerpunktmäßig mit Möglichkeiten des Gegensteuerens hinsichtlich der Sucht- und Gewaltprobleme bei Jugendlichen.

Aus diesen Gremien wurde angeregt, sich ergänzend zum einmal jährlichen Einsatz der o. g. Jugendschutzteams auch an die ortsansässigen Gaststättenbetreiber und Vereinsvorstände zu wenden, um mit diesen gemeinsam eine ganzjährige Aktion im Kampf gegen den Alkoholmissbrauch durch Jugendliche möglicherweise ins Leben rufen zu können. Als Oberbürgermeister unterstütze ich diesen Vorstoß und bitte Sie um Ihre Unterstützung.

Wie könnte Ihre Mitwirkung aussehen?

Wir alle wissen, dass Sie, als Betreiber einer Gaststätte, Vereinsgaststätte oder als Veranstalter eines Festes, grundsätzlich zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes verpflichtet sind.

Wäre es aber darüber hinaus nicht möglich als freiwillige Geste zum Jugendschutz eine breitere Palette an alkoholfreien und kostengünstigeren Getränken im Vergleich zu alkoholischen anzubieten oder das Getränkeangebot durch attraktive alkoholfreie Longdrinks sogar zu erweitern?

Wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen möchten oder andere Anregungen zu diesem Thema haben, können Sie sich mit Frau Franz, Ordnungsamt - Tel. 07252/921 300, oder Herrn Strauß, Sozialberatungsstelle -Tel. 07252/921 505 in Verbindung setzen.

Über eine zahlreiche Mitwirkung Ihrerseits würde ich mich freuen, zumal inzwischen die allgemeine „Feschtles-Zeit“ und ganz besonders die Vorbereitungen zum Peter-und-Paul-Fest begonnen haben.

Vielleicht können wir so gemeinsam auch einen Beitrag leisten, um die Bilanz der Jugendschutzteams, die zum diesjährigen Peter -und Paul Fest wieder am Freitag und Samstag im Einsatz sind, hinsichtlich der „Nicht-Feststellung“ von alkoholisierten Kindern und Jugendlichen maßgeblich zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff